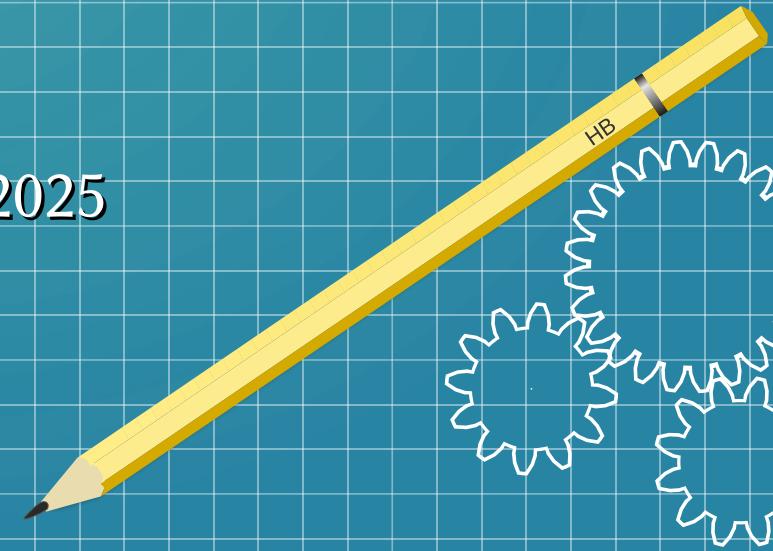


# Warum Open-Source-Communities (nicht mehr) funktionieren

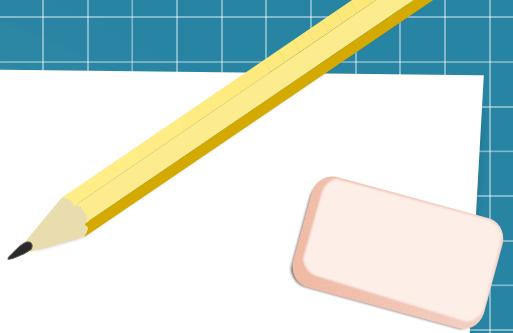
## Erfahrungen der letzten 21 Jahre

Florian Effenberger  
Tux-Tage, 8. November 2025

<https://effenberger.org>  
florian@effenberger.org



# Worum es heute geht



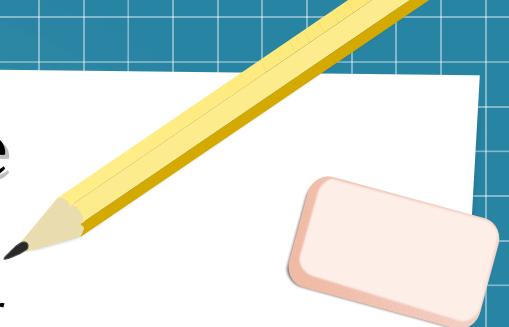
- Ein sehr **persönlicher und subjektiver** Vortrag
- Die **Idee** hinter freier und Open Source Software (FLOSS)  
*Hinweis: Für diesen Vortrag benutze ich beide Begriffe gleichbedeutend*
- Reflektion: **Veränderung** von FLOSS in den letzten 20 Jahren
- **Warum und wie** Projekte (nicht) funktionieren
- **Kernbotschaft:**  
Wie wir **aufeinander Acht geben** und **gemeinsam** besser werden

# Wer ich bin



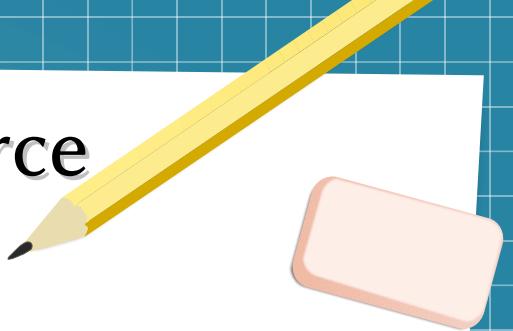
- 2004 **OpenOffice.org**, ehrenamtlich Lead deutsches & internationales Marketing
- 2005 **OpenOffice.org Deutschland e.V.** u.a. als Vorstand und später Aufsichtsrat
- 2009 **Open-Source-Treffen** und 2010 **Open-Source-Kochen** München
- 2010 Mitbegründer **LibreOffice und The Document Foundation**  
*Satzungs-Mitautor, 2012-2014 Vorstandsvorsitzender, seit 2014 Geschäftsführer*
- viele Jahre als **IT-Fachjournalist** gearbeitet, 130+ Artikel
- früher auch **Beratung von Unternehmen**, die „Open Source gehen“  
*u.a. Verfassen eines „Community Handbook“ und Betreuung von Infrastruktur*
- Server und Netzwerkinfrastruktur (nur noch) in der Freizeit  
*u.a. ehrenamtlicher Betrieb eines Mailservers für eine Schule*
- „**engagiert für freie Software**“, aber Pragmat

# Mein Einstieg in freie Software



- 2001 **selbstgebauter Schul-Router**, als DSL noch ganz neu war  
*nur möglich, da **Wissen und Software (kosten)frei verfügbar sind**  
Dokumentation, Foren, Hilfe aus der Community*
- 2002 **OpenOffice.org** als Office-Paket  
*Markt war damals anders als heutige Abomodelle mit „günstigem“ Einstieg*
- die „**Community**“ mit flachen **Hierarchien** machte mich neugierig  
*die **Menschen sind meist spannender** als die Sache (Software) selbst*
- 2004 auf IT-Messe **unkomplizierter Einstieg** zum „Reinschnuppern“  
*Verantwortung, Vertrauen, Lernen, Horizont erweitern, sich selbst kennen lernen*
- **Lernen durch Engagement** und Engagements durch Wissen  
*Schulnetzwerk-Artikel vermittelt durch OpenOffice.org-Kollegen*

# Mein Verständnis von Open Source

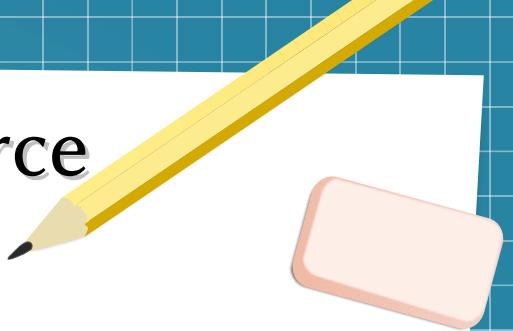


## rechtlich

z.B. bestimmte Lizenzen

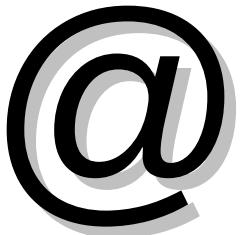
§

# Mein Verständnis von Open Source

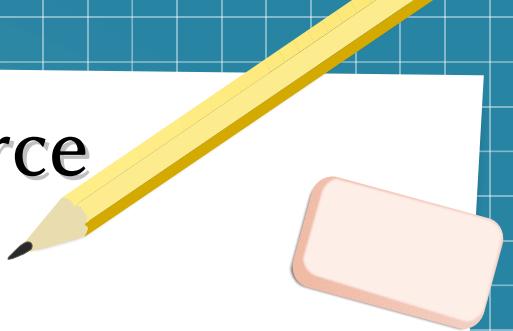


## technisch

z.B. frei zugängliche Repositories



# Mein Verständnis von Open Source

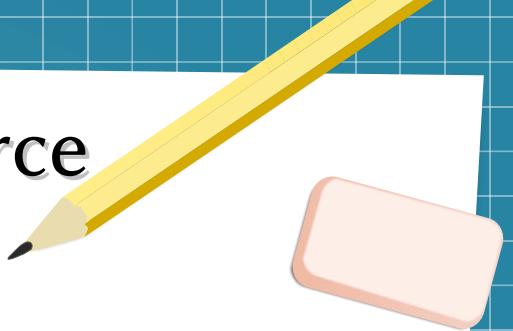


## steuerlich/finanziell

z.B. gemeinnützig oder gemeinwohlorientiert



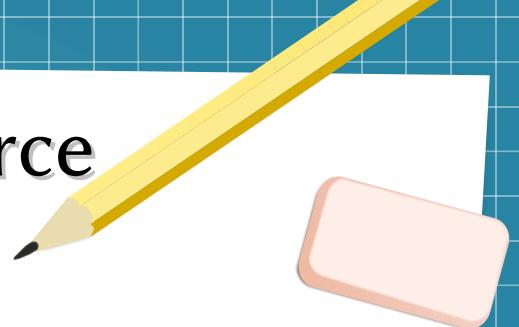
# Mein Verständnis von Open Source



**organisatorisch**  
z.B. als Verein oder Stiftung



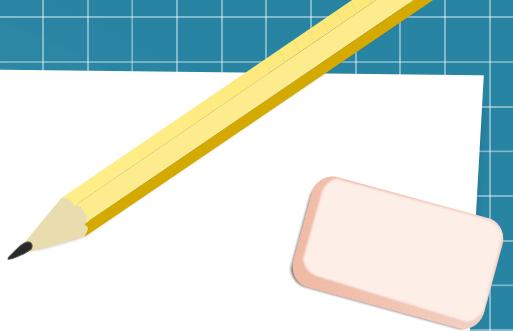
# Mein Verständnis von Open Source



- **menschlich/sozial** als „Idealbild“
  - **gemeinsam** (Community!) mit Spaß an einer Sache arbeiten
  - jeder hat **unterschiedliche Talente** und Fähigkeiten
  - etwas zum **Wohle der Gesellschaft** tun
  - mit **höheren Zielen** vor Augen
  - voneinander und miteinander **lernen** und **motivieren**
  - an sich und seinen Aufgaben **wachsen**, aus **Fehlern** lernen
  - weltweite Projekte sind **vielfältig, inklusiv, offen**
  - **divers** und unabhängig von Alter, Sprache, Kultur, Beruf oder Religion

„wie **humanitäre Projekte**, die durch Software und Technologie umgesetzt werden“

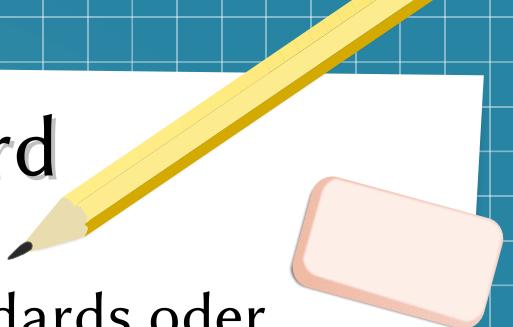
# Definition einer Community



„eine Gruppe von Menschen mit  
Zusammengehörigkeitsgefühl oder  
gemeinsamen Interessen“

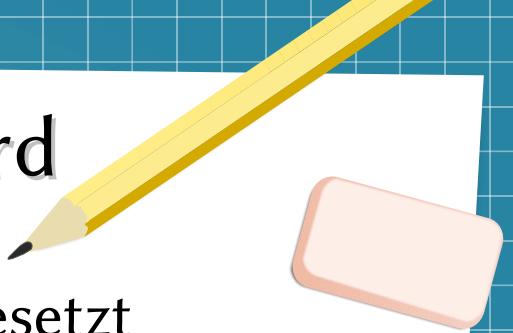
*(Quelle: Wikipedia)*

# Wie FLOSS wahrgenommen wird



- **nicht jeder interessiert sich** für Lizenz, offene Standards oder Freiheiten freier Software  
*Menschen sind oft pragmatisch und IT ist nicht „ihr Thema“*
- **geopolitische Lage** bringt schon mehr Leute zum Nachdenken  
*Datenhoheit und digitale Souveränität*  
*Aber wie nachhaltig ist das? Wir hatten schon große Skandale...*
- **Kosten** „merkt“ man am ehesten  
*Wie wichtig ist das angesichts vermeintlich „günstiger“ Abomodelle?*
- im „echten Leben“ **vergleichbar mit Tierhaltung, Auto, Heizung**  
*der Mensch ist bequem*

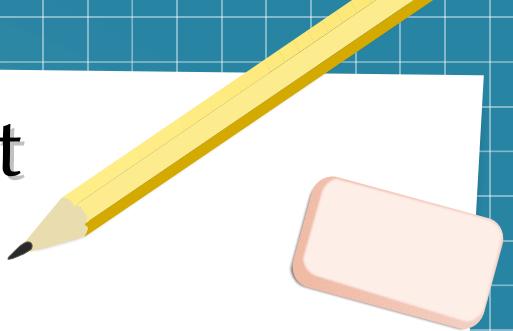
# Wie FLOSS wahrgenommen wird



- „Enterprise“-Software wird „gefühlt grundlos“ eingesetzt
- Cloud ist down vs. eigener Server ist down  
*zweierlei Maßstab, „too big to fail“*
- Rechtsrahmen wie DSGVO, CRA, DORA  
*hilft uns nur bedingt, „die Großen“ können das ganz gut stemmen*
- wir müssen „liefern“ und brauchen ein Alleinstellungsmerkmal
- im „echten Leben“ vergleichbar mit leeren Fußgängerzonen

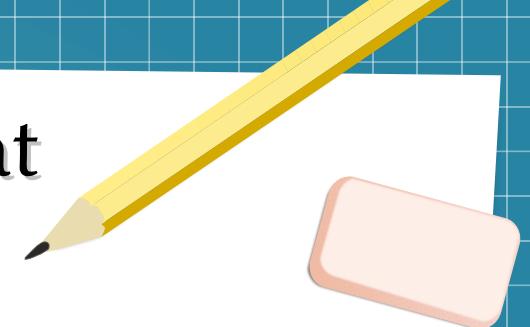
*unsere Stärke liegt in den Menschen und deren Mindset  
klug genutzt führt das zu besserer Software und agilerem Handeln*

# Wie sich die Welt verändert hat



- früher „**bunter Hund**“, heute „**business as usual**“  
*wir sind angekommen, werden aber auch strenger beurteilt  
kein „Welpenschutz“ mehr*
- Firmen sind **Open Source-affiner** (zumindest auf dem Papier...)  
*es gibt mehr Angebote bzw. „Konkurrenz“*
- unsere bisherigen **Alleinstellungsmerkmale können verwässern**
- hohe Einmalkosten ersetzt durch **niedrigschwelligere Abos**  
und durch Web-Applikationen

Wie sich die Welt verändert hat



# fortschreitende Professionalisierung

*Vereine, Stiftungen, Firmen, Lobby-Organisationen*



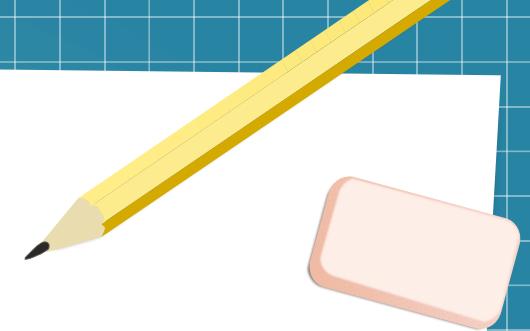
## kommerzieller Wert

*z.B. Codebasis und Marken*

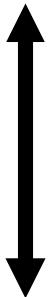


„Politik“

Was alles schief gehen kann



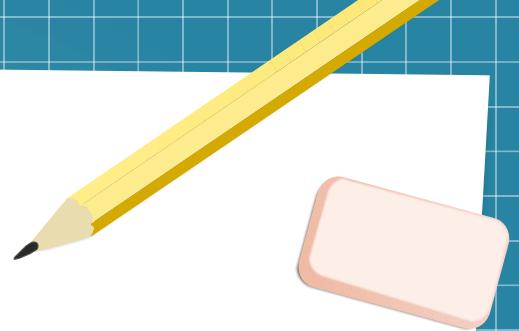
## Werte und Ideale von FLOSS



wirtschaftliche Notwendigkeiten

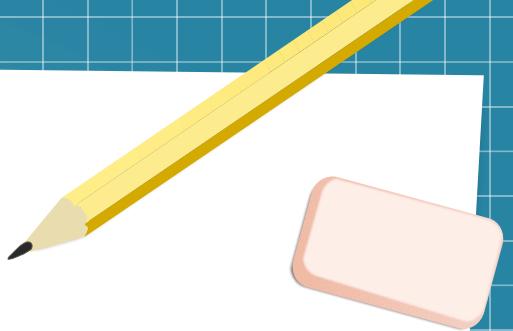
*u.a. durch Bürokratie und Verwaltungskosten der Organisationen*

# Was alles schief gehen kann



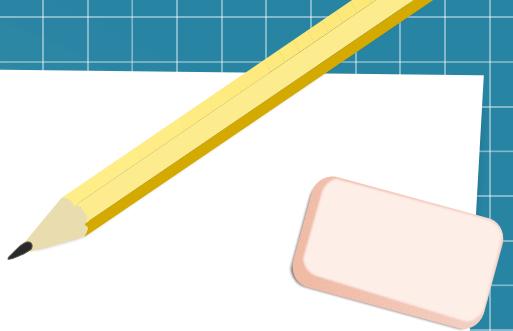
- Allgemeines
  - vieles trifft nicht nur auf FLOSS-Projekte zu  
*in vielen Unternehmen und Vereinen ähnlich*
- Interessen
  - Projektinteressen und **persönliche/Firmeninteressen** fallen auseinander
  - kein „**gemeinsamer Nenner**“ mehr, unterschiedliche Ziele
- Reputation
  - sich selbst von anderen Projekten und Organisationen **isolieren**
  - sich öffentlich „**selbst zerlegen**“

# Was alles schief gehen kann



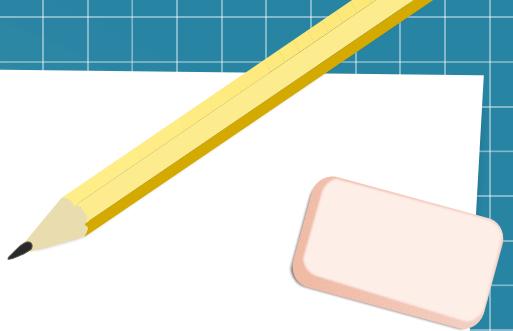
- Menschliches
  - **Spaß an der Sache** geht verloren
  - Streitigkeiten
  - Verlust des **Zusammengehörigkeitsgefühls**  
*z.B. nach der Corona-Pandemie*
  - weniger oder gar keine **Gemeinsamkeiten** mehr
  - fehlende **Wertschätzung** und „**unsichtbare Arbeit**“
  - aufgestauter **Frust, Überlastung**, „ausgelaugt sein“
  - zu viel **Engstirnigkeit** („*das haben wir immer schon so gemacht*“)
  - Unehrlichkeiten, Lügen und „**Hidden Agendas**“

# Was alles schief gehen kann



- Wirtschaftliches
  - Änderung der eigenen **wirtschaftlichen Lage**  
*z.B. Jobwechsel, Jobverlust, Lottogewinn, Erbschaft – positiv wie negativ*
  - Änderung der wirtschaftlichen Lage der **Sponsoren**
  - Änderung der **Firmenstrategie**  
*z.B. Abkehr von FLOSS, Firmenübernahme*
  - **Marktveränderungen**  
*z.B. neue Wettbewerber, alternative Produkte, Forks*
- Rechtliches
  - **Unkenntnis** der Rechtslage
  - Verletzen von **Recht und Gesetz**

# Was alles schief gehen kann



- Organisatorisch-strukturelles
  - fehlende oder inkompetente **Amtsnachfolger**
  - miteinander „**inkompatible**“ Amtsnachfolger
  - fehlende **professionelle Struktur**
  - inkompatible **Zeitzonen** und **Arbeitszeiten**
  - unklare **Verantwortlichkeiten**  
*jeder ist unverbindlicher „Ehrenamtler“*
  - **ineffiziente und unproduktive Meetings**
  - **Internationalität**  
*kein „kleiner lokaler Verein“ mehr*

# Auf was wir uns rückbesinnen sollten



- gute FLOSS-Projekte sind **nachhaltig**
- sie sorgen für das **Gemeinwohl**
- jeder kann sie einsetzen, **jeder kann mitmachen**
- Mitwirkende haben meist **besonderen Bezug** zum Projekt  
*nutzen wir unsere gemeinsamen Stärken und Interessen*
- Mentoring und **Wissensweitergabe**
- **gemeinsame Erlebnisse** und Erfahrungen
- im „Geiste freier Software“ müssen sich **Projekte gegenseitig unterstützen**, gerade dann **wenn die Zeiten rau sind**



# Gibt's Fragen? ;-)

florian@effenberger.org

<https://effenberger.org>

This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported License.  
It makes use of the works of Mateus Machado Luna.